

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. II f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 17. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit einem unerwarteten Kaltlufteinbruch und der Stauwirkung ist es in den meisten Teilen Nordtirols zu ergiebigen Schneefällen gekommen. Der Neuschneezuwachs beträgt in den nördlichen Kalkalpen, in den Zillertaler und Kitzbüheler Alpen 25 bis 50 cm, in den westlichen Zentralalpen und in Osttirol bis 15 cm. Laut Wetterwarte sind heute trotz zunehmenden Hochdruckeinfluß noch mehrfach ergiebige Schneeschauer zu erwarten.

Die mächtige Neuschneesicht wird mehrfach auch in großen Lawinen abgehen. Es ist daher in allen Lawenstrichen akute Gefahr gegeben. Besonders aus Süd gerichteten Einzugsgebieten sind große Abgänge zu erwarten. Im Bereich mit geringerem Neuschneezuwachs, in den westlichen Zentralalpen und in Osttirol, besteht ~~es~~ nur für die hochgelegenen Seitentäler Gefahr.

In den westlichen Zentralalpen sowie südlich des Alpenhauptkammes ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen bei Schitouren eine akute Schneebrettgefahr zu beachten. In den übrigen Teilen Tirols ist zur Zeit von Schitouren dringend abzuraten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Starker Schneefall am Alpenhauptkamm, mäßiges Übergreifen der Niederschläge nach Osttirol
Wirkung: Mit Nachlassen des Schneefalls nur mehr einzelne Schneeschauer
Wind: Mäßig aus Nord bis Nordwest
Temp.: 2000 m -11°, 3000 m -17°
Lawinen: Besonders im Bereich des Tauernkammes mehrfach kleine Lawinenabgänge zu erwarten. In Lawenstrichen Vorsicht geboten. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.